

Pressespiegel

Soester Anzeiger am 23. Juli 2022

Bürogebäude aus Holz wächst in den Himmel

Bau hinter der Polizei speichert dauerhaft mehr als 500 Tonnen CO₂ / Fertigstellung im Mai 2023

VON TOBIAS HINNE-SCHNEIDER

Soest – Die graue Verkleidung lässt das Gebäude, das zurzeit hinter der Polizei an der Wallburger-Orthofen-Wallstraße entsteht, völlig unscheinbar wirken. Es ist allerdings das erste Bürogebäude seiner Art: Der dreigeschossige Bau plus Staffelgeschoss besteht fast ausschließlich aus Holz.

Genauer gesagt aus Fichtenholz, erklärt Johannes Berger aus der Geschäftsführung von Materio. Die Soester Firma setzt als Generalunternehmer derzeit die Vorstellungen von Monika und Thomas Spies um. „Stein auf Stein, so kannte ich es“, sagt Thomas Spies, der dem Holzbau zunächst skeptisch gegenüber stand. Jetzt ist er begeistert – vor allem die Nachhaltigkeit sei ein wichtiges Thema. „In meinem Leben habe ich der Natur einige Flächen weggenommen. Mit dem Gebäude können wir sogar etwas zurückgeben“, sagt er.



Das erste Holz-Bürogebäude seiner Art. Den Bauherren Monika und Thomas Spies gefällt, was die Materio GmbH um Johannes Berger aus der Geschäftsführung des Unternehmens derzeit hinter der Polizei in Soest umsetzt. FOTOS: GAYM



Zimmermann Dirk Schubert hat alles im Blick: Bis auf Bodenplatte und Treppe ist das Gebäude aus Holz.

Auto stößt im Jahr 1,6 Tonnen CO₂ aus

Denn die im Gebäude verbauten 590 Kubikmeter Holz und 243 Kubikmeter Holzfaser- und Zellulosedämmung speichern dauerhaft über 500 Tonnen CO₂. „Ein Auto, das im Jahr 10.000 Kilometer zurücklegt, stößt dabei rund 1,6 Tonnen CO₂ aus“, erklärt Johannes Berger veranschaulichend. Darüber hinaus soll

der Neubau energieautark sein. Eine Photovoltaik-Anlage versorgt das Gebäude mit Strom. Beheizt und gekühlt wird es mit einer Wärmepumpentechnik. Entworfen wurde das Holz-Bürogebäude von den Architekten Edgar Mattern und Reinhard Delle aus Dortmund.

Einmal fertig, besteht die Fassade aus Lärchenholz, Grünsandstein und einem mineralischen Putz. Das Treppenhaus wird mit einem

Glasmosaik verziert. Die Nutzfläche des Bürogebäudes, das mit einem Aufzug ausgestattet ist, beträgt 2000 Quadratmeter.

Holzpreise auf hohem Niveau

Das Erdgeschoss und die erste Etage des voraussichtlich im Mai 2023 fertiggestellten Baus ist bereits an einen Steuerberater vermietet, sagt

Bauherrin Monika Spies. Auch für die zweite Etage und das Staffelgeschoss gibt es einen konkreten Interessenten.

Die Holzpreise seien bei einem Gebäude in dieser Größe keine Hürde – „die sind auf einem hohen Niveau stabil“, sagt Berger. Vielmehr müssen die Brandschutzvorgaben eingehalten werden. Holz gelte nun einmal als brennbarer Baustoff, sagt Berger. Gemeinsam mit der Stadter-

waltung habe man Lösungen geschafft. Das funktioniere, wenn alle Parteien wollen, so Berger – und die Stadt habe gut mitgezogen. Der Name für das Holz-Büro: „Kontor Altes Stellwerk“. Die Zufahrt erfolgt über die gleichnamige Straße. 44 Parkplätze stehen vor Ort künftig zur Verfügung – zusätzlich ein Carport für Fahrräder. Das Dach des Carports soll mit einer Saatmischung extra für Bienen bepflanzt werden.

Materio – das Unternehmen

Bei der Materio GmbH mit Sitz in Soest steht nach eigener Aussage der „natürliche Werkstoff Holz und eine nachhaltige Gesamtausrichtung“ im Mittelpunkt. Weiter heißt es: „Materio bündelt die Kompetenz nachhaltiger Lebensraumgestaltung sowohl im Hinblick auf die Planung, die Bauausführung und die Finanzierung von Bauprojekten. Entstanden ist Materio aus der seit 1999 im Holzrahmenbau agierenden Soester Holzhaus GmbH. Das Unternehmen – unter anderem bekannt durch Kindergärten aus Holz – realisiert Bauprojekte unterschiedlicher Größen. Tochterfirma ist die Materio Holzbau GmbH.“

QUELLE: MATERIO.DE